

Veranstaltungsübersicht für Halle (Saale) und die Region im Zeitraum der FriedensDekade 2017 (12.-22. November 2017)



DURCHGÄNGIGE VERANSTALTUNGEN

TÄGLICH

18:00 Uhr, Kirche St. Nikolai Wettin

Bibellese zur diesjährigen FriedensDekade „Streit“

WERKTAGS: 13. NOVEMBER BIS 22. NOVEMBER 2017

17:00 Uhr Marktkirche Halle (Saale)

Friedensgebet

Gemeinsames Innehalten und Nachdenken über die Themen der FriedensDekade. Am 16. November gibt es im Anschluss an das Gebet ein Gesprächsangebot mit Eva Hadem, der Friedensbeauftragten der EKM. Die Andachten finden ihren Abschluss im Universitätsgottesdienst am 22. November 2017.

MONTAG & DIENSTAG: 13., 14., 20. & 21. NOVEMBER 2017

19:00 Uhr (19:30 Uhr am 14.11.), Landsberg

Andacht zur FriedensDekade

Alle Informationen im Detail:

SONNTAG, 12. NOVEMBER 2017

10:00 Uhr, Marktkirche Halle (Saale)

Eröffnungsgottesdienst zur FriedensDekade

Die Eröffnung der FriedensDekade 2017 findet in der Marktkirche durch die Konfirmandinnen und Konfirmanden der siebten Klasse statt, die sich zuvor mit dem Thema der FriedensDekade auseinandergesetzt haben.

10:00 Uhr, Paulus-Gemeindehaus

Jugendgottesdienst zur FriedensDekade

Gottesdienst mit dem Jugendchor der Paulusgemeinde

16:00 Uhr, Diakoniewerk, Lafontainestr. 15

Syrisches Benefiz-Konzert

Das Konzert lockt mit folkloristischen Tanzliedern und klassisch-orientalischen Liedern aus der arabischen Welt. Dargeboten werden diese von Mustafa Khalil (Oud, Gesang) und Familie, sowie von den „Die Herzensschönen“ (mehrstimmige Vokalmusik). Eine neue Klangfarbe bietet das arabische Keyboard. Mit seiner Hilfe erklingen fehlende arabische Instrumente wie z.B. die Naiflöte, die arabische Zither (Kanun) und Streicher.

17.00 Uhr, Kunstmuseum Moritzburg Halle - Feininger-Empore

6. Museumspredigt

Christoph Victor (Bereichsleiter Theologie bei der Diakonie Mitteldeutschland) mit einem spirituellen Impuls zu Wolfgang Mattheuers „Alptraum“ (1982) - Musik: Almuth Schulz. Die Museumspredigten sind eine Kooperation des Kunstmuseums Moritzburg Halle (Saale) und der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt.

MONTAG, 13. NOVEMBER 2017

16:00 Uhr, Gedenkstätte „Roter Ochse“

Carl Lampert Gedenken

19:00 Uhr, Moritzkirche Halle (Saale)

Gottesdienst zum Gedenken an Carl Lampert

DIENSTAG, 14. NOVEMBER 2017**19:00 Uhr, Gemeindehaus Büschdorf****Mit Gott in den Krieg - mit Luther zum Sieg? Der Protestantismus zwischen Augustbegeisterung 1914 und Reformationsjubiläum 1917**

Vortrag von Dr. Sebastian Kranich.

19:00 Uhr Heilig-Kreuz-Gemeinde**Nagelkreuzandacht und Vortrag: „Wie kann ich mit radikalem Gedankengut leben?“**

Anlässlich des Gedenktages der Bombardierung von Coventry. Der Referent, David Begrich, ist Leiter der Arbeitsstelle Rechtsextremismus bei Miteinander e.V., Magdeburg.

MITTWOCH, 15. NOVEMBER 2017**15:00 Uhr, Reformhaus****Krieg. Frieden. Halle?**

Krieg und Frieden – alles weit weg? Von wegen! Begeben Sie sich auf eine abwechslungsreiche, interaktive Tour durch die Innenstadt von Halle (Saale) und erkunden Sie, wo Spuren von Militär, Gewalt*freiheit und friedlicher Konfliktbearbeitung zu finden sind. Diese friedenspolitische Schnitzeljagd ist kein Museumsbesuch, sondern auf aktuelles Geschehen in der Welt und vor Ort ausgerichtet! Die Teilnahme an der Tour ist für Menschen ab 14 Jahren möglich.

DONNERSTAG, 16. NOVEMBER 2017**19:30 Uhr, Gemeindehaus Landsberg****Ökumenischer Gesprächskreis: „Schokolade aus fairem Handel, damit alle ein süßes Leben haben“****17:30 Uhr Marktgemeinde****„Magdeburger Friedensmanifest 2017 - eine Flugschrift vom Kirchentag auf dem Weg zum Reformationsjubiläum“**

Kritischer Austausch zum diesjährigen „Magdeburger Friedensmanifest“ mit Eva Hadem, Friedensbeauftragte der EKM, im Anschluss an das Friedensgebet in der halleschen Marktkirche.

SONNTAG, 19. NOVEMBER 2017**10:30 Uhr, Mahnmal an der Endhaltestelle der Straßenbahn-Linie 1****Gedenkandacht für die NS-Opfer**

Unter städtischer Beteiligung von der Beigeordneten Katharina Brederlow

10:30 Uhr, Kirche Brachwitz**Andacht am Mahnmal****14:00 Uhr, Denkmal Wallwitz****Andacht zum Volkstrauertag, Friedensgebet, Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft****EVANGELISCHE KIRCHE IN MITTELDEUTSCHLAND**

Evangelischer Kirchenkreis Halle-Saalkreis – Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt: Torsten Bau, Mittelstraße 14, 06108 Halle/S.

Telefon: 0345 – 211 90 17 / E-Mail: presse@kirchenkreis-halle-saalkreis.de

MONTAG, 20. NOVEMBER 2017**17:00 Uhr, Puschkino****Film: „90 Minuten – Bei Abpfiff Frieden“**

Nahost-Konflikt: 100 Jahre Kriege, Blutvergießen und Leid. 100 Jahre Friedenspläne – 100 Jahre Scheitern. Aber jetzt ist Schluss! Die Lösung: Ein Fußballspiel. Wer gewinnt, darf bleiben. Wer verliert, muss das Land verlassen.

20:00 Uhr, Paulus-Gemeindehaus**Montagsgespräch: Johannes Lepsius und sein Hilfswerk zur Rettung der Armenier****MITTWOCH, 22. NOVEMBER 2017****18:00 Uhr Marktkirche Halle (Saale)****Universitätsgottesdienste der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg im Wintersemester 2017/2018 in der Reihe „Gemischte Gefühle“ zum Ende der FriedensDekade 2017**

Thema: Scham (Markus 8, 34 – 38) – mit Hochschulchor und Solisten der EHK

19:00 Uhr, Landsberg**Gottesdienst zum Ende der FriedensDekade****19:30 Uhr, Ehem. JH, August-Bebel-Str. 48a****Vortrag des Friedenspreisträgers Junior Nzita**

Selbst hat Junior Nzita erlebt, was es bedeutet als Kindersoldat im Bürgerkrieg zu kämpfen. Heute engagiert er sich als ehrenamtlicher UN-Botschafter für die weltweite Ächtung der Mobilisierung von Kindersoldaten. Mit seiner Organisation „Paix pour l'enfance“ (Frieden für die Kindheit) schützt er Kinder, die durch den Krieg zu Waisen geworden sind, indem er ihnen den Schulbesuch ermöglicht.

Der Deutsche Zweig des Internationalen Versöhnungsbundes zeichnet Junior Nzita mit dem diesjährigen Internationalen Bremer Friedenspreis aus. Im Rahmen der Ökumenischen FriedensDekade besucht der Preisträger Halle und berichtet über seine persönliche Geschichte sowie über seine Perspektive auf globale Zusammenhänge, z.B. von Waffenexporten und Krieg. Diese Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Böll-Stiftung statt.